

Inhalt

Liebe Promovierende, Betreuende und Projektpartner,

alles neu macht bekanntlich der Mai. Ganz im Sinne dieser Tradition stellen wir Ihnen in unserem aktuellen Newsletter das neue Konzept der GGG-Methodenwoche vor, die ab 2014 nicht mehr im Herbst, sondern im Sommer stattfinden wird. Neben weiteren Neuerungen finden Sie in dieser Ausgabe:

Unternehmen und Wissenschaft	3
<i>KMU-Netzwerk vergibt finanzielle Förderung für Forschung mit Unternehmen</i>	
Qualifizierung	4
Fördermaßnahmen	5
In eigener Sache	5
News der GGG	6
Veranstaltungen	6
Wir stellen vor	7
Kurz notiert	7

Ihr Team der GGG

Göttinger Graduiertenschule
Gesellschaftswissenschaften

Kontakt

Göttinger Graduiertenschule
Gesellschaftswissenschaften (GGG)

Telefon: +49(0) 551 - 39 12417
Fax: +49(0) 551 - 39 10647
E-Mail: ggg@uni-goettingen.de

Internet: www.ggg.uni-goettingen.de
Facebook: www.facebook.com/GGG.de

Die Interdisziplinäre Methodenwoche

Neues Konzept ab 2014

Die Interdisziplinäre Methodenwoche ist ein jährlich stattfindendes Angebot der GGG, das in diesem Jahr bereits zum neunten Mal in Folge durchgeführt wird. Ein Ziel der Methodenwoche ist die Vermittlung und Vertiefung von verschiedenen Methoden aus den Gesellschaftswissenschaften und verwandter Disziplinen. Zudem kommt dem Austausch und der Vernetzung von Promovierenden eine hohe Bedeutung zu. Um optimale Rahmenbedingungen für sowohl die Methodenvermittlung als auch den Austausch zu haben, findet die Methodenwoche stets am Stück, also geblockt, statt. Dies ist auch für externe Promovierende attraktiv und erleichtert die Teilnahme deutlich. Die verschiedenen Methoden werden in Form von Workshops vorgestellt, gemeinsam erarbeitet und oft am eigenen Promotionsprojekt als Beispiel erprobt. Dabei wechseln die Workshops in jedem Jahr, wobei besonders bewährte und nachgefragte Methoden regelmäßig angeboten werden. Am Ende der Methodenwoche steht eine Evaluierung sowohl der Workshops und Dozierenden als auch der Organisation und Rahmenbedingungen der Methodenwoche.

Die Neuerungen

Die Anregungen der Evaluationen und Gespräche mit Promovierenden aufgreifend, haben wir das Konzept der Methodenwoche ab diesem Jahr weiter an die Bedarfe angepasst und optimiert. War die Struktur der Methodenwoche bislang so, dass neben der gemeinsamen Begrüßung zwei Workshopblocks je über zwei Tage liefen und zudem eine für die Öffentlichkeit freigegebene Abendveranstaltung stattfand,

stehen nun die Workshops und Methoden noch stärker im Fokus. Konkret bedeutet dies, dass es nunmehr nur einen Workshopblock über die gesamte Dauer der Methodenwoche gibt. Dies ermöglicht eine vertiefte Diskussion der jeweiligen Methode und macht das Wechseln in einen anderen Workshop unnötig. Zudem beginnt die Methodenwoche nun am ersten Tag mit einem Impuls-Vortrag zu Methodenfragen, was allen Teilnehmenden einen gemeinsamen, interdisziplinären Start bietet. Des Weiteren entfällt die Abendveranstaltung zugunsten dieses Impulsvortrages.

Diese neue Struktur fokussiert noch mehr auf die verschiedenen Methoden und stellt damit den „Summer-School“-Aspekt der Methodenwoche stärker in den Vordergrund. Unterstrichen wird dies durch den neuen Termin der Methodenwoche. Statt kurz vor Vorlesungsbeginn im Herbst findet sie nun im Sommer, unmittelbar nach dem Vorlesungsende, statt.

Credit-Vergabe

Neben dem Wunsch nach mehr Zeit für inhaltliches Arbeiten in den Workshops, kommt das neue Format dem Bedürfnis der Promovierenden nach klareren Regeln für die Vergabe von Credit-Punkten nach. Während bisher in jedem Workshopblock eine Veranstaltung belegt und in beiden die erforderlichen Leistungen erbracht werden mussten, entfällt nun die Notwendigkeit eines zweiten und ggf. für die persönlichen Interessen weniger passenden Workshops. Nunmehr können durch die vollständige Teilnahme an einem Workshop und die Er-

bringung der spezifischen Leistung Credit-Punkte erworben werden. Gleichwohl bleibt der Arbeitsaufwand („workload“) im neuen Format gleich und weiterhin gilt, dass bei Fehlzeiten über 10% der Präsenzzeit keine Credits vergeben werden. Selbstverständlich kann die Methodenwoche auch ohne den Erwerb von Credits besucht werden, eine aktive Mitarbeit ist aber in jedem Fall erforderlich. Eine rein passive Teilnahme ist nicht möglich.

Den Internetauftritt der Methodenwoche finden Sie unter:

www.methodenwoche.uni-goettingen.de

Die Eckdaten im Überblick

9. Interdisziplinäre Methodenwoche vom 28. – 31. Juli 2014

Zielgruppe:

Die Methodenwoche der GGG richtet sich an Promovierende...

- der Juristischen Fakultät
- der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
- der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- des Departments für Agrarökonomie & RURALE Entwicklung
- der Forstökonomie, -politik, -naturschutz
- aus anerkannten Promotionsprogrammen (www.ggg.uni-goettingen.de/programme)

Workshops	Referenten
Wege der Wissenschaft - Was ist wissenschaftlich an meinem Promotionsprojekt?	Prof. Dr. Olaf Korn, Göttingen
Basic Principles of Qualitative Social Research	Ina Alber, M.A., Marburg
Auswertungen mit SPSS - Fragen, Statistiken und schöne Bilder	PD Dr. Micha Strack, Göttingen
Qualitative Comparative Analysis (QCA) and Fuzzy Sets - An Introduction to Set-Theoretic Approaches in the Social Sciences	Jonas Buche & Markus Siewert, Frankfurt/Main

Der Workshop findet in der Sprache des jeweiligen Titels statt.

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung erfolgt ausschließlich online in der Zeit vom 19.05. - 15.06.2014 unter www.methodenwoche.uni-goettingen.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen pro Workshop begrenzt (first come, first serve).

Leistungsnachweis

Für die aktive Teilnahme an der gesamten Methodenwoche können Promovierende 3 ECTS Punkte erhalten. Hierzu gehören der Impulsvortrag sowie die aktive Teilnahme am gewählten Workshop, einschließlich der dort erforderlichen (schriftlichen) Leistung. Bei Zusatzleistungen sind auch 4 ECTS möglich. Eine rein passive Teilnahme an der Methodenwoche ist nicht möglich. Ebenso können bei Fehlzeiten über 10% keine Credits vergeben werden.

Kontakt und weitere Informationen:

Dr. Bettina Roß & Dr. Manuel Thiel

ggg@uni-goettingen.de

Unternehmen und Wissenschaft

KMU-Netzwerk vergibt finanzielle Förderung für Forschung mit Unternehmen („PraxisForscher“)

Aktuelle Förderungen „PraxisForscher“



Stefanie Beck
Sozialwissenschaft-
liche Fakultät

Förderung: 6
Monate mit einer
50%-Stelle

Promotionsthema:

Reformveränderungen im Gesundheitswesen: Die Einführung elektronischer Kartensysteme im Gesundheitswesen der korporativen Wohlfahrtsstaaten Deutschland und Österreich

Was versprechen Sie sich von diesem Projekt:

Durch die Kooperation werde ich u.a. erfahren, welche Interessen Telematikfirmen im gesundheitspolitischen Bereich vertreten, welche neuen E-Health-Entwicklungen es gibt und welche Wege SerNet und weitere Telematikfirmen bisher genutzt haben, um Politikberatung durchzuführen.

Nutzen für das Unternehmen: Das Forschungsprojekt soll SerNet dabei unterstützen, das neue Policy-Netzwerk besser kennenzulernen. Durch die Analyse werden politische Motive im Bereich E-Health identifiziert und aufgezeigt, welche Interessen gesundheitspolitische Akteure und die Selbstverwaltung vertreten. Des Weiteren wird dargestellt, welche E-Health-Anwendungen in anderen europäischen Staaten genutzt werden und welche E-Health-Forschungsprojekte auf EU-Ebene stattfinden/finanziert werden. Somit kann SerNet von besonders gelungenen Projekten und Anwendungen profitieren.



Lena Kemper
Wirtschaftswissen-
schaftliche Fakultät

Förderung: 5 Monate
mit einer 25%-Stelle

Promotionsthema:

Diversitätsmanagement in deutschen Unternehmen - Erfolgsfaktoren & Hindernisse

Forschungszweig: organisationale Ebene

Was versprechen Sie sich von diesem Projekt:

In meiner Promotion beschäftige ich mich mit der steigenden Heterogenität in Unternehmen und durch meinen betriebswirtschaftlichen Hintergrund liegt mein Fokus hierbei auf der organisationalen Ebene. Das beinhaltet zunächst die Frage, inwiefern Diversitätsmanagement bereits in der Praxis angekommen ist, aber auch, wie sich Diversität und Diversitätsmanagement auf den Unternehmenserfolg auswirken. Zudem erhoffe ich mir durch die Kooperation mit der IHK Göttingen, neue Einblicke zu erlangen, wie sich insbesondere der deutsche Mittelstand den Herausforderungen des demografischen Wandels stellt.

Nutzen für das Unternehmen: Wir bieten den teilnehmenden Unternehmen eine individuelle Auswertung für ihr Unternehmen an. Das bedeutet, dass wir den Teilnehmern neben einer Bestandsaufnahme der spezifischen Diversitätskultur auch Informationen zu Mitarbeiterzufriedenheit und Arbeitsklima zur Verfügung stellen. Die Analyse beinhaltet besonders für Mittelständler wertvolle Informationen, wie gut das Unternehmen intern auf die Herausforderungen des demografischen Wandels vorbereitet ist und welche Themen eine besonders hohe Relevanz haben. Die Analyse auf individueller Ebene bietet zudem den Vorteil, dass Zusammenhänge zwischen individuellen Einstellungen und Normen und dem Verhalten in diversen Unternehmenskontexten untersucht werden können. Die Ergebnisse der Studie werden außerdem auf der IHK-Fachkräftekonferenz Südniedersachsen präsentiert.

Sebastian Stoermer
Wirtschaftswissen-
schaftliche Fakultät

Förderung: 5 Monate
mit einer 25%-Stelle



Forschungszweig: Individualebene

Was versprechen Sie sich von diesem Projekt:

Das Projekt befindet sich an der Schnittstelle sozialer und ökonomischer Prozesse. Ich erwarte dabei spannende Einblicke über das Zusammenarbeiten unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Im Fokus steht das individuelle Erleben der steigenden organisationalen Vielfalt aus Perspektive der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Dabei ist insbesondere von Interesse, wie Mitarbeiter mit dem sich wandelnden Arbeitsumfeld umgehen und welche Effekte dies auf das individuelle Befinden, die Zufriedenheit und auf kommunikative Prozesse hat.

Kontakt: Jaqui Dopfer und Christina Qaim, KMU-Netzwerk der GGG, kmu-netzwerk@uni-goettingen.de

Sämtliche Fördermaßnahmen des KMU-Netzwerks unter: www.uni-goettingen.de/de/promovierende/419947.html

Qualifizierung

Unsere Kurse im dritten Quartal

Ab sofort können Sie sich für die folgenden Kurse des dritten Quartals unter ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de anmelden. Detaillierte Informationen zu unseren Kursen und weiteren Kursen für Promovierende, die von kooperierenden Einrichtungen angeboten werden, finden Sie unter www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de.

Termin	Kurs	Referent/in
03.07. / 04.07.+ 17.07. / 18.07.2014	Project Management in International Contexts	Dr. Dorit Battermann
28.07. – 31.07.2014	Interdisziplinäre Methodenwoche der GGG	Diverse Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie unter: www.methodenwoche.uni-goettingen.de
11.09. + 12.09.2014	Praktische Grundlagen der Mitarbeiterführung	Dr. Sabine Hoier
16.09.2014	Ohne Promotion keine LOM: Was haben Promotionen mit leistungsorientierter Mittelverteilung und Finanzmanagement zu tun?	Dr. Ralf Paquin / Jacqueline Schubert

Und so funktioniert es: Die GGG unterteilt das Kursjahr 2014 in vier Quartale. Sechs Wochen vor Quartalsbeginn können Sie sich für die Kurse des jeweiligen Quartals anmelden. An den jeweiligen Kursen können zwischen 12 und 16 Promovierende teilnehmen. Es gilt das Prinzip der Erstanmeldung (first come, first serve). Für alle Anmeldungen gilt, dass diese vier Wochen vor Kursbeginn als verbindlich angesehen werden. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Kursen und zum Anmeldeprozedere finden Sie auch unter:

www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de

Senden Sie Ihre Anmeldungen bitte ausschließlich an ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de.
Bitte beachten Sie dabei das geltende Anmeldeverfahren.

Hochschuldidaktisches Angebot für Promovierende und LehreinsteigerInnen

Außerdem möchten wir auf folgende Kurse der Hochschuldidaktik Göttingen hinweisen, die besonders auf Promovierende ausgerichtet sind:

Termin	Kurs	Referent/in
26.05. + 27.05.2014	Zielsicher und stimmig Gespräche steuern in Seminaren und Sprechstunden	Monika Hülskemper
20.06.2014	„...plötzlich lehren!“ Meine Rolle als Lehrende/r	Angelika Thielsch
17.07. + 18.07.2014	Teaching and Learning in Higher Education	Prof. Dr. Erika von Rautenfeld

Fördermaßnahmen

Die Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften erschließt Förderungen und Stipendien für Promovierende der Gesellschaftswissenschaften. Die jeweiligen Maßnahmen werden im Laufe des Jahres auf der Homepage der GGG ausgeschrieben:

www.ggg.uni-goettingen.de/GGG-Foerderung

In den nächsten Monaten stehen folgende Fördermöglichkeiten zur Verfügung:

Fördermaßnahme	Dauer	Bewerbungsfrist	Förderhöhe	Zielgruppe
Familienfreundliche Abschlussstipendien	4 – 6 Monate	30.06.2014	1.200 – 1.300 € pro Monat	Promovierende, die Kinder unter 12 Jahren betreuen oder Personen im Kontext der Familie pflegen und daher Zeit zum Abschluss der Dissertation benötigen
Research Assistantships	3 Monate à 20 h	30.06.2014	308 € brutto x 3 Monate WHK	Ausländische Promovierende, die ein dreimonatiges Forschungsprojekt durchführen
KaWirMento	1 Jahr	31.10.2014	Mentoring und Qualifizierung	Promovierende und PostDocs mit Berufsziel Unternehmen
WeWiMento	1 Jahr	31.01.2015	Mentoring und Qualifizierung	Promovierende und PostDocs mit Berufsziel Wissenschaftsmanagement
Förderung PraxisArbeit	Einige Wochen	Bis Juni 2014	Max. 400 €	Master-Studierende, die ein Forschungsprojekt in KMU vorbereiten
Förderung PraxisForschung	Bis zu 6 Monate	Bis Juni 2014	Ca. ¼ Wiss. Mi-Stelle	Promovierende, die ein Forschungsprojekt in KMU durchführen
Reisekostenzuschuss zu internationaler Tagung	Flexibel	Bis August 2014	Max. 400 € (EU) bzw. 800 € (nicht EU) pro Förderung	Promovierende, die durch die Teilnahme an einer Tagung im Ausland ihre Schlüsselqualifikationen erweitern
Teilnahme an Summer-school	Flexibel	Flexibel	Je nach Ressourcen	Promovierende, die auf eine internationale Summerschool fahren wollen, die in direktem Nutzen zu ihrer Promotion steht
Promovierendenforum	Flexibel	Flexibel	Je nach Aufwand	Promovierende, die sich interdisziplinär vernetzen wollen

In eigener Sache

Bitte beachten Sie besonders, dass mit dem Erscheinen dieses Newsletters auch das Anmeldefenster für die nächsten Kurse geöffnet ist: Promovierende können sich ab sofort zu den Kursen der GGG für das dritte Quartal 2014 anmelden.

Dieser Newsletter erscheint vierteljährlich. Er steht den Promovierenden und Betreuenden der Gesellschaftswissenschaften sowie allen Interessierten zur Verfügung. Sie finden den Newsletter online (www.uni-goettingen.de/de/aktuelles/42253).

[html](#)) und können ihn auch per Email beziehen. Der nächste Newsletter erscheint am 18.08.2014.

Dieser Newsletter soll Sie über Grundsatzfragen des Promovierens informieren, zu einem engeren Kontakt zwischen Ihnen und dem Team der GGG beitragen und es Ihnen so erleichtern, rechtzeitig über alles im Bilde zu sein, was die Graduiertenschule anbietet. Weitere Informationen finden Sie natürlich jederzeit auch bei Mitgliedern des Teams (siehe letzte Seite des Newsletters) und online bei den verschiedenen Projekten.

News der GGG

Neue Ansprechperson beim Helpdesk for International PhD-students

Seit April ist Judith Kaschner die neue Ansprechperson für internationale Promovierende. Sie studierte Anglistik und Skandinavistik in Göttingen und betreute als studentische Hilfskraft unter anderem internationale Master- und DoktorandenbewerberInnen der Agrarwissenschaften. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/GGG-Helpdesk

Neue Ansprechperson für die Vergabe von Reisestipendien zu internationalen Tagungen

Seit Mitte April berät Bettina Roß Sie, wenn Sie Reisestipendien des KMU-Netzwerks der GGG zur aktiven Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen im Ausland beantragen wollen. Frau Roß übernimmt diese Aufgabe von Jaqui Dopfer und steht auch den Fakultäten für Rückfragen und Absprachen zur Verfügung. www.uni-goettingen.de/de/bettina-roß/103006.html

Neue Sprecherin der GGG

Seit April ist Prof. Dr. Christine Langenfeld aus der Juristischen Fakultät die Sprecherin der GGG. Sie löst damit Prof. Dr. Rainer Marggraf ab, der den GGG-Vorstand in den letzten vier Jahren als Sprecher vertreten hat.

www.uni-goettingen.de/de/vorstand/40756.html

Tagung zu internationaler Solidarität

In Kooperation mit der GGG hat die Hans-Böckler-Stiftung im letzten April in Göttingen eine interdisziplinäre Tagung von und mit Promovierenden zu Fragen der internationalen Solidarität durchgeführt. Dabei ging es u.a. um die Herausforderungen, vor die Gewerkschaften und soziale Bewegungen durch die Globalisierung gestellt werden. Mit ReferentInnen u.a. aus Aberdeen, Florenz, Madrid, Buenos Aires und New York entstand eine rege Diskussion der fast 120 Teilnehmenden, die sich unter anderem um Kapitalmärkte, soziale Bewegungen und auch um die emotionale Seite der Solidarität verschiedener Akteursgruppen drehte. www.uni-goettingen.de/de/promovierendentagung-2014-internationale-solidaritaet-reloaded/364950.html

Veranstaltungen

Im Rahmen bzw. unter Beteiligung der GGG finden Veranstaltungen statt, zu denen wir Sie herzlich einladen! Folgende Veranstaltungen können Sie sich bereits jetzt vormerken. Weitere Informationen finden Sie zeitnah auf der Homepage, in Flyern und beim Team der GGG.

„PraxisForum – Wir verbinden kluge Köpfe“: 3. Juni 2014

Das KMU-Netzwerk der GGG lädt wie jedes Jahr am Vorabend der PraxisBörse zur Veranstaltung „PraxisForum 2014“ im ZHG 103 ein. Auch dieses Jahr werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler interessante Einblicke in den Stand der Forschung geben und Anknüpfungspunkte für Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft aufzeigen. Nur mit Anmeldung unter: www.uni-goettingen.de/praxisforum

GGG auf der Praxisbörse 2014

Im Rahmen der Praxisbörse am 4. Juni berät Sie Bettina Roß von 11 bis 12 Uhr auf dem Blauen Sofa am Stand des Career Service (Stand 50) zu Voraussetzungen und Perspektiven einer Promotion in den Gesellschaftswissenschaften. Um 12 Uhr sind Sie zudem zu einem Überblicksvortrag über „Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten und Perspektiven einer Promotion in den Gesellschaftswissenschaften“ im Raum ZHG 1.141 eingeladen. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.uni-goettingen.de/de/fuer-studierende/470022.html

International Barbecue am 4. Juni 2014

Für Mittwoch, den 04.06.2014, laden wir Sie von 18:30 bis 22 Uhr zu einem Grillabend an der Historischen Sternwarte ein, bei dem sich internationale und deutsche Promovierende der verschiedenen Fächer der GGG in gemütlicher Atmosphäre kennenlernen und austauschen können. Brot, Salate, Saucen und alkoholfreie Getränke werden von der GGG gestellt, Grillgut bitten wir nach eigenen Wünschen selbst mitzubringen.

Um Anmeldung bis zum 28. Mai wird gebeten unter:

helpdeskggg@uni-goettingen.de

Interdisziplinäre Methodenwoche 28. – 31. Juli 2014 – Anmeldung startet!

Die diesjährige Methodenwoche der GGG findet mit einem neuen Konzept vom 28. bis 31. Juli statt. Unter anderem stehen Workshops zu Grundlagen und Methoden der qualitativen Sozialforschung und zu Auswertungen mit SPSS auf dem Programm. Die Anmeldung startet mit Erscheinen dieses Newsletters und ist bis zum 15. Juni möglich. Weitere Themenbereiche und Informationen sowie die Anmeldung finden Sie unter: www.methodenwoche.uni-goettingen.de

Wir stellen vor

Die neue Promovierendenvertretung der GGG

Bei den Wahlen im November 2013 haben die Promovierenden ihre neue Vertretung in der GGG gewählt. Die Vertretung gestaltet die Graduiertenschule im Vorstand aktiv mit und vertritt die Interessen der ganz unterschiedlichen Promovierenden in den Gesellschaftswissenschaften.

Maraja Riechers

Mein Promotionsprojekt ist im interdisziplinären Arbeitsbereich der Umwelt- und Ressourcenökonomik angesiedelt. In meiner Dissertation behandle ich das Thema der kulturellen Ökosystemdienstleistungen und deren pluralistische Bewertung anhand eines Stadt-Land-Gradienten in Berlin.

Vor meiner Promotion studierte und arbeitete ich an der Universität Göteborg in Schweden im Bereich der Humanökologie (M.Sc.). Meinen B.A. habe ich in den Sozialwissenschaften an der Leibniz-Universität Hannover absolviert.

Ihr könnt mich gerne kontaktieren:

Fakultät für Agrarwissenschaften
Department für Nutzpflanzenwissenschaften
Abteilung Agrarökologie, Grisebachstraße 6, Raum 3.130

Telefon: +49 (0)551 39 22359
E-Mail: mrieche@gwdg.de

Zusammen mit den VertreterInnen und MitarbeiterInnen unserer Graduiertenschule sind wir Eure ersten AnsprechpartnerInnen, wenn es um Fragen, Hinweise und auch mögliche Konflikte geht. Auch wenn Ihr Verbesserungsvorschläge für die GGG habt, könnt Ihr uns jederzeit kontaktieren. Im Falle von Konflikten können wir Euch helfen, Rat zu finden und/oder einen Ratschlag geben, wie Ihr weiter vorgehen könnt.



Sebastian Hübers

Ich bin ein Doktorand im Fach Soziologie an der Fakultät für Sozialwissenschaften. In meiner Dissertation untersuche ich mit Hilfe von qualitativen Methoden die Profile, Karrierewege und Rekrutierungsprozesse in die Spitzenpositionen der deutschen Universitäten.

Ich habe Politikwissenschaften, Soziologie und Neuere Englische Literatur an der Universität Tübingen studiert. Doktorand sein in Göttingen bedeutet für mich auch, nach Hause zu kommen, da ich in unserer kleinen, gemütlichen Stadt geboren und aufgewachsen bin.

Ihr könnt mich gerne kontaktieren:

Sozialwissenschaftliche Fakultät
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Rechenzentrum
Platz der Göttinger Sieben 5 (Blauer Turm), 1. Etg., Raum 1.130

Handy: +49 (0) 178 652 5169
E-Mail: sebastian.huebers@sowi.uni-goettingen.de

Kurz notiert

Neue Vergaberunde der Dorothea Schlözer-Stipendien 2014

Auch 2014 werden die Universität und die Universitätsmedizin wieder Promotions- und Forschungsstipendien an besonders qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen vergeben. Die Bewerbung erfolgt über ein Online-Portal und ist vom 01.03. bis 31.05.2014 möglich. Förderbeginn ist der 01.10.2014. Nähere Informationen unter: www.uni-goettingen.de/de/122481.html

Veranstaltungsreihe „Alle Gleich Anders!? Diversity in Theorie und Praxis“

Diversität: Vielfalt ent-falten – so lautet der Titel der Veranstaltungsreihe „Alle Gleich Anders!? Diversity in Theorie und Praxis“, die im Sommersemester 2014 zum vierten Mal durchgeführt wird.

Die Beiträge reichen von einer kritischen Auseinandersetzung mit grundlegenden Begriffen über Einblicke in die Relevanz von Diversity für Verwaltungsprozesse bis hin zu konkreten Beispielen, wie eine Diversity-Strategie an Hochschulen etabliert und praktisch umgesetzt werden kann. Das Programm und weitere Informationen sind in Kürze online abrufbar:

www.uni-goettingen.de/diversity-vortragsreihe

Exkursionen für Studierende und Promovierende

Studium International lädt wie jedes Semester zu Exkursionen zu politisch, historisch und kulturell interessanten deutschen Städten ein. Angesprochen sind sowohl internationale als auch deutsche Studierende und Promovierende. Informationen zu den einzelnen Exkursionen und zur Anmeldung finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/de/414659.html

Ihre AnsprechpartnerInnen

Geschäftsstelle der GGG



Dr. Bettina Roß

Geschäftsführung der GGG

Konzeptionelle und Zukunftsfragen, Promotionsprogramme, Beratung von Promovierenden, Fördermaßnahmen (inkl. Reisestipendien KMU-Netzwerk) und allgemeine Fragen.

Tel.: 0551 39 12417

e-Mail: bettina.ross@uni-goettingen.de



Claudia Kohrell

Mittelverwaltung der GGG

Ansprechpartnerin für Anträge, Gelder, Mittelverwaltung, Rechnungen, Formulare und organisatorische Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 10629

e-Mail: claudia.kohrell@uni-goettingen.de



Dr. Manuel Thiel

Projektreferenz der GGG

Qualifizierungskurse inkl. Methodenwoche, Kursevaluation und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 10952

e-Mail: manuel.thiel@uni-goettingen.de



Dr. Kristin Schröder

Promotionsförderberatung

Promotionsförderberatung (Einzelförderung), Qualifizierungskurse, Newsletter, Research Assistantships und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 20449

e-Mail: kristin.schroeder@uni-goettingen.de

KMU-Netzwerk der GGG



Jaqui Dopfer

Koordination KMU-Netzwerk

Ansprechpartnerin für Unternehmenskontakte, berufseinmündende Qualifizierungsmaßnahmen und weitere Maßnahmen des KMU-Netzwerks.

Tel.: 0551 39 10646

e-Mail: jaqui.dopfer@uni-goettingen.de



Christina Qaim

Koordination KMU-Netzwerk

Ansprechpartnerin für Unternehmenskontakte, berufseinmündende Qualifizierungsmaßnahmen und weitere Maßnahmen des KMU-Netzwerks.

Tel.: 0551 39 10630

e-Mail: christina.qaim@uni-goettingen.de

Helpdesk for International PhD-students



Judith Kaschner

International Helpdesk

Unterstützung für Promovierende aus dem Ausland und Organisation von interkulturellen Veranstaltungen.

Tel.: 0551 39 10952

e-Mail: helpdeskggg@uni-goettingen.de

Impressum

Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG)

e-Mail: ggg@uni-goettingen.de

Internet: www.ggg.uni-goettingen.de

KMU-Netzwerk der GGG

e-Mail: kmu-netzwerk@uni-goettingen.de

Internet: www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de

Diesen Newsletter erhalten Mitglieder sowie Interessierte der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften. Bei Rückfragen oder Wünschen wenden Sie sich bitte an ggg@uni-goettingen.de.

Übersetzung: Dr. Birgit Manno

Bildrechte: © Pressestelle der Georg-August-Universität Göttingen, GGG, DAAD, fotolia.com, EFRE